Man erdulde ja leichtes Ungemach, um sich in kein größers Unheil zu stürzen.

XXXI.

Das Wiesel und die Mäuse.

B. 4. S. 18.

Ein älterndes und schon entkräftetes Wiesel vermochte nicht mehr, wie ehemals, Mäuse zu haschen. Es fieng also an, eine List zu gebrauchen, wodurch es ihm glücken sollte, ohne alle Mühe, eine Beute zu erlauren.

Es grub sich bis an den Kopf in das Mehl. Die Mäuse kamen herbey. Das Wiesel sah sie mit munterm Zahne das Mehl untergraben, streckte die Mordklauen aus, und — fieng die Beute.

Schlauheit vertritt oft die Stelle der Kräfte.

XXXII.